



# Seelische Konflikte bei Tieren

## Psychosomatische Energetik bei unseren tierischen Begleitern

Reimar Banis

Wer ein emphatisches Verhältnis zu Tieren hat, spürt sehr bald, dass sie ein reiches Emotionalleben haben. Seit langem weiß man in der empirischen Naturheilkunde, dass Tiere durch seelisch wirkende Energiemittel wie Bachblüten, homöopathische Hochpotenzen oder direkte Energieübertragung (Reiki, Therapeutic Touch) behandelt werden können. Oftmals sind die Effekte damit nicht tiefgreifend und anhaltend genug, so dass einige Therapeuten begonnen haben, bei Tieren eine neue Naturheilmittelmethode namens „Psychosomatische Energetik“ einzusetzen. Die dabei gemachten Erfahrungen sind vielversprechend, so dass ich die Methode kurz vorstellen möchte.

### Psychosomatische Energetik

Bei der Psychosomatischen Energetik (PSE) handelt sich um ein von mir entwickeltes Verfahren der Komplementärmedizin. Der Name beruht auf der Vorstellung, dass Körper (Soma), Seele (Psyche) und feinstoffliche Energie (Energetik) im Organismus zusammen-

wirken, damit Gesundheit entsteht. Der Energetik fällt dabei eine Schlüsselrolle zu, weil sie Körperliches und Seelisches verbindet. Mit der Harmonisierung der Energie beeinflusst man daher sowohl die Seele wie den Körper. Da die Energetik die Selbstheilkräfte anregt, enden die Möglichkeiten der Methode dann, wenn sich der Organismus nicht von selbst regenerieren kann. Die PSE will daher nicht die Schulmedizin ersetzen, sondern wirkt komplementärmedizinisch im Sinne einer Ergänzung. Man wendet sie immer dann an, wenn man mit den konventionellen Methoden nicht weiterkommt.

Gemäß der indischen Yoga-Lehre umgibt den Organismus eine unsichtbare Hülle von Energie („Aura“). Tiere scheinen im Unterschied zu Menschen nur zwei Energieebenen zu haben, die Vital- und die Emotionalebene. Der Mensch besitzt dagegen zusätzlich eine mentale Ebene, die der Verstandestätigkeit entspricht sowie einen kausalen Schwingungsbereich, der mit höheren Fähigkeiten wie der Intuition korreliert. Die letztgenannten Ebenen sind beim Tier nur rudimentär vorhanden. Mit der

PSE kann man die Ladung der vier feinstofflichen Energie-Ebenen mit einem Testgerät messen („energetischer Blutdruck“). Während die normalen Werte der Vital- und die Emotionalebene bei 100% liegen, haben geschwächte oder kranke Tiere deutlich niedrigere Werte.

Seelische Konflikte scheinen der häufigste Grund für niedrige Schwingungswerte zu sein (s.Abb.1). Löst man sie auf, werden die Energiewerte wieder normal. Mit bestimmten Testampullen (sogenannten „Testmitteln“) kann man mit der Psychosomatischen Energetik nachweisen, dass Konflikte eine bestimmte Energie speichern, die dem Konflikträger danach fehlt („Vampirismus“). Wenn der Konflikt aufgelöst wird, steigt die Energie des Betroffenen wieder an. Das beobachtet man übrigens auch bei Tieren, die sich in dieser Hinsicht wie Menschen verhalten.

Konflikte entstehen in emotional unerträglichen Situationen. Die negativen Konflikthalte werden ins Unbewusste verdrängt und gleichzeitig im feinstofflichen Energiefeld abgelagert (näheres

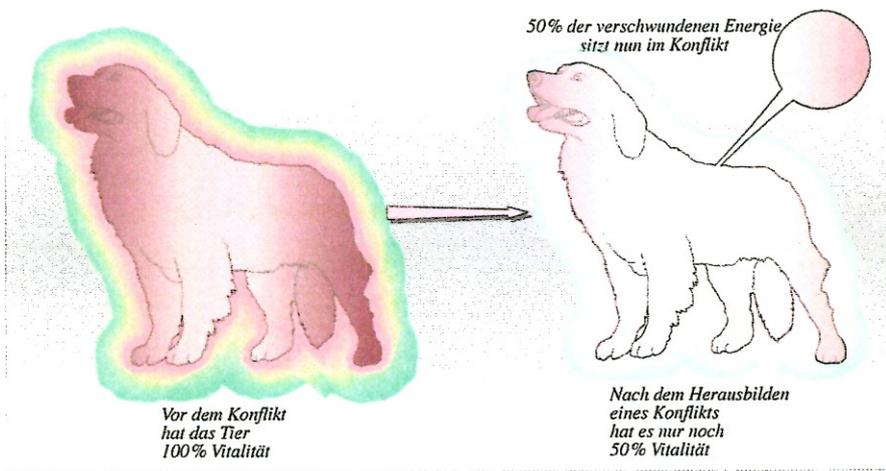


Abbildung 1 Konfliktentstehung führt zu Energieschwäche. Links hat der Hund eine normale vitale und emotionale Ladung seines feinstofflichen Energiekörpers (vital= grün, emotional = rot mit je 100%), rechts nach Bildung eines Konflikts testet die Aura-Ladung viel schwächer (z.B. nur noch die Hälfte, d.h. 50%), weil ein Teil der verlorengegangenen Energie nun im Konflikt steckt (angedeutet durch eine Blase).

siehe Literatur zur PSE). Konflikte beeinflussen das Verhalten und Fühlen eines Menschen oder eines Tieres, indem sie die sogenannte „Psychoenergie“ verändern. Darunter versteht man das Zusammenspiel von Seele und Energetik. Konflikte sind daher für die Mehrzahl aller psychosomatischen Störungen verantwortlich. Konflikte haben darüber hinaus auch eine körperliche Wirkung. Weil normale Energiewerte offenbar für einen normalen Zellstoffwechsel notwendig sind, führt eine gestörte Energie langfristig zu einem gestörten Stoffwechsel. Mit der Normalisierung der Energiewerte erholt sich der Organismus wieder.

Gleichzeitig kommt es zu psychoenergetischen Selbstheilvorgängen. Man hat es daher im besten Sinne mit einer Ganzheitsmedizin zu tun, mit der ein Lebewesen – sei es ein Mensch oder ein Tier – wieder lebendig, fröhlich, ausgeglichen, sozial integrierbar usw. reagiert, dazu sich meistens körperlich erholt (sofern eine restitutio möglich ist) und auf Außenstehende allgemein gesund, belastbar und normal wirkt.

## Der Testvorgang

In der Psychosomatischen Energetik werden 28 Konfliktinhalte unter-

schieden (s. Abb. 2). Jeder Konfliktinhalt entspricht einem bestimmten homöopathischen Komplexmittel („Emvita“ Fa.Rubimed). Diese Komplexmittel werden sowohl diagnostisch wie therapeutisch eingesetzt, das heißt, wenn ein bestimmtes Mittel beim Energietest anspricht, leidet der Betreffende unter dem getesteten Konflikt. Anschließend führt die mehrwöchige Gabe des entsprechenden Mittels dazu, dass sich der Konflikt langsam auflöst. (s. Abb. 2)

Jeder Konflikt sitzt erfahrungsgemäß an einem bestimmten Energiezentrum (Chakra). Diese Energiezentren korrelieren mit vegetativen Plexus und anderen wichtigen neurohormonellen Schaltzentralen, etwa dem Hypothalamus. Nach der indischen Lehre gibt es sieben Energiezentren, die sich bei Mensch und Tier topographisch ähnlich verhalten (siehe Abb.2). Die genaue Zuordnung der Konflikte zu den Chakren wurde durch lange Testreihen ermittelt. Der Konflikt „Wut“ (Konflikt Nr.9 „explodieren“) sitzt beispielsweise stets im Oberbauch (3.Chakra). Für jedes der sieben Energiezentren gibt es zugehörige homöopathische Komplexmittel („Chavita“ Fa. Rubimed).

In der Psychosomatischen Energetik unterscheidet man aktive und passive Konflikte. Häufig führt ein bestimm-

tes Trauma dazu, dass ein bereits bestehender passiver Konflikt aktiv wird. Man hat also viel mehr passive als aktive Konflikte. Weil nur aktive Konflikte das jeweilige Energiezentrum stören, kann man durch das Testen der sieben Energiezentren schnell herausfinden, welcher Konflikt aktiv ist und wo er sitzt. Der Test wird dadurch wesentlich abgekürzt und außerdem übersichtlicher, denn man findet durch das Testen der Energiezentren immer nur solche Konflikte, die wirklich von Bedeutung sind.

Konkret wird bei der Testung so vorgegangen, dass man ein bestimmtes Komplexmittel in die unmittelbare Nähe des Tieres bringt (Basistestkasten Fa.Rubimed). Die dabei benutzten homöopathischen Medikamente sind in kleine Teströhrchen abgefüllt. Sie werden dem Tier entweder in die Nähe des Fells gelegt oder in ein umgehängt Täschchen plaziert. Anschließend prüft man mit der Einhandrute beziehungsweise kinesiologisch mit dem Armlängentest (siehe Abb.3), ob das Tier eine Testreaktion zeigt. Wir empfehlen den Armlängentest, der leicht erlernbar ist (zum Erlernen der Testung empfiehlt sich der Besuch eines Basisseminars der PSE). Der Therapeut führt dabei seine ausgestreckten Arme zusammen, und bei einer positiven Reaktion ergibt sich ein deutlicher Armlängenunterschied, der an der nicht-parallelen Daumenstellung abgelesen werden kann.

Der Anfänger kann zunächst mit dem einfachen und preiswerten Basistestsatz (Fa.Rubimed) Erfahrungen sammeln. Darin sind sämtliche 7 Chakra- Mittel und 28 Emotional- Mittel enthalten. Wer die Energiewerte eines Tieres messen will, benötigt das Testgerät, dessen Spiralkabel mit einer Verlängerung dem Tier um den Hals gelegt beziehungsweise mit der Haut in Kontakt gebracht wird. Die Testung selbst dauert nur wenige Minuten und ergibt beim Geübten zuverlässige und reproduzierbare Ergebnisse. Für den Anfänger ist wichtig zu beachten, Kontrollteste nicht in den ersten vier bis sechs Wochen der Therapie durchzuführen, weil es durch die Einnahme der Medikamente zu einem vermeintlichen Verschwinden von Konflikten kommen kann. Der erste Kontrollteste sollte des-

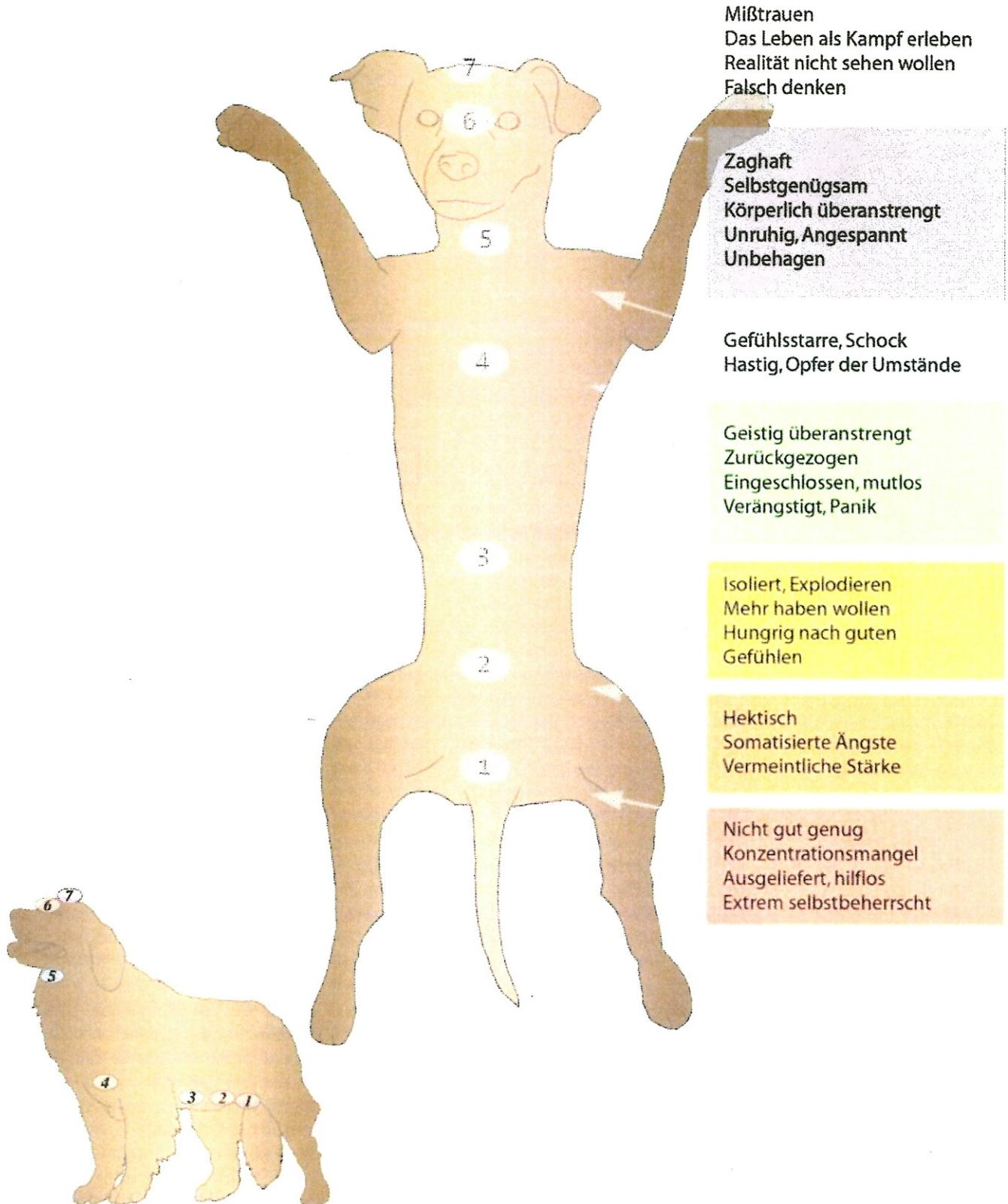


Abbildung 2 Die 28 Konflikthalte der Psychosomatischen Energetik

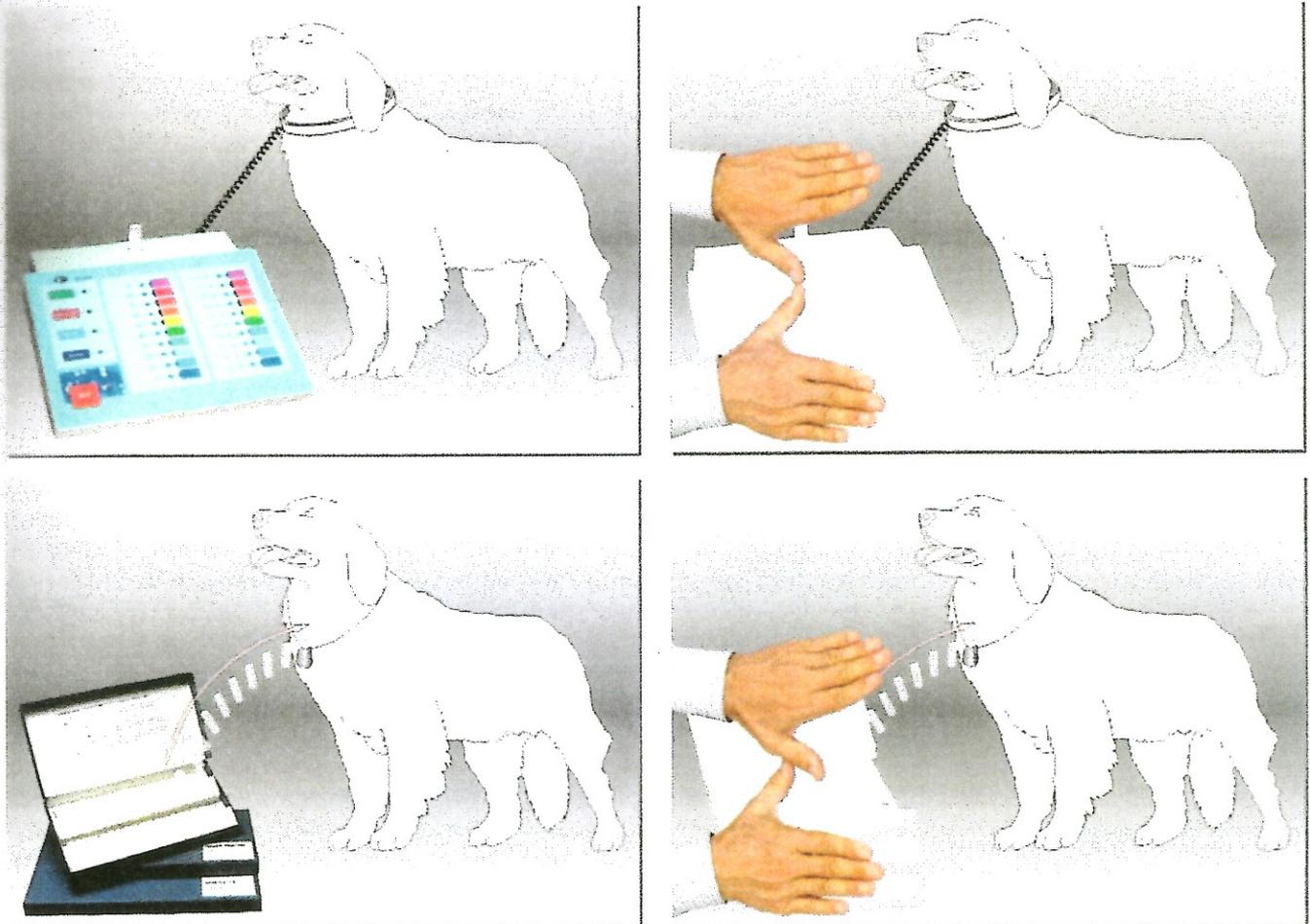


Abbildung 3 Man testet das Tier entweder (linkes Bild) mit dem Reba-Testgerät (oben) oder dem Basistestsatz (unten, eine Ampulle nach der anderen wird dabei z.B. in einen Halsbeutel gesteckt). Anschließend wird ein kinesiologischer Armlängentest durchgeführt (rechtes Bild), der oben neutral testet (negativ), unten dagegen eine positive Testreaktion zeigt (man beachte dabei die Daumenstellung, die bei positivem Test nicht mehr parallel stehen).

halb frühestens einen Monat nach Therapiebeginn durchgeführt werden.

Normalerweise sprechen nur ein einziges Energiezentrum (Chavita) und ein einziges Emotionalmittel (Emvita) an, die beide anschließend verordnet werden. Bei Tieren werden die Medikamente normalerweise in der Kinderdosis von zweimal sechs Tropfen ins Futter gemischt bzw. in Wasser aufgelöst. Die Auflösung eines normal großen Konfliktes dauert normalerweise mehrere Monate. Bei der angegebenen Dosierung reicht ein 50 ml Fläschchen circa 2 1/2 Monate. Danach kann eine Kontrolle durchgeführt werden, ob der Konflikt aufgelöst worden ist. Bei Tieren ist das wegen ihres starken Ansprechens auf energetische Medikamente in der Regel der Fall. Falls nicht, testet man den gleichen Konflikt erneut und behandelt ihn

solange, bis er nicht mehr getestet werden kann. Bei vielen Tieren findet sich nach der Auflösung eines Konfliktes ein weiterer, der ebenfalls behandelt werden sollte. Die Erfahrung zeigt, dass es meist nach der Auflösung von zwei bis drei Konflikten zu einem stabilen und guten Zustand kommt. Die gesamte Behandlungsdauer der Psychosomatischen Energetik liegt daher in der Regel bei 3-9 Monaten.

### Zwei typische Fälle

1. Nugget, ein 12 Jahre altes Rennpferd, sollte ich austesten, um eventuell vorhandene Konflikte zu behandeln. Die Besitzerin nahm selbst schon längere Zeit die „Tropfen“. Das Pferd war sehr verunsichert, nervös und ängstlich. Ansonsten sah es sehr gesund aus. Seine

Werte waren bis auf den Emotionalwert (50) relativ gut. Es hatte das Konfliktthema „Ausgeliefertsein“ Emvita 3, welches sich im 1. Chakra befindet. Das 1. Chakra hat etwas mit Selbständigkeit, Urvertrauen aber auch mit Geerdetsein zu tun. Da Nugget schon sehr früh beritten wurde, konnte er seine Jugendzeit, respektive Pubertät, nicht ausleben. Er musste sich dadurch recht früh unterordnen und fühlte sich „ausgeliefert“. Diese Willensschwäche merkte man ihm immer noch an. Doch dies hatte jetzt ein Ende. Durch die Behandlung konnte er seine Pubertät nachholen. Es ging ihm seelisch von Woche zu Woche sichtlich besser. Er wurde frech, selbstbewusst und wirkte richtig cool.

Nach dieser Behandlung hatte er noch einen Konflikt im 3. Chakra, mit dem Thema „Hungrig nach guten Gefühlen“

(Emvita 11). Wenn wundert's? Ihm fehlte einfach Liebe und Geborgenheit. Aber die bekommt er jetzt ausgiebig von seiner neuen Besitzerin.

Übrigens hatte auch die Besitzerin u.a. diese beiden Konflikte, nur in umgekehrter Reihenfolge. Es scheint, als ob Tiere wie Staubsauger unseren seelischen Müll aufsaugen.

Es macht sehr viel Spaß mit Tieren zu arbeiten und man spürt regelrecht die Dankbarkeit dieser wunderbaren und liebenswerten Geschöpfe. Bei diesem Fall, war es allerdings so, dass die Besitzerin das Pferd erst vor einem Jahr bekommen hatte. Dies bedeutet, dessen Konflikte waren schon vorher vorhanden. Wie sagt man so schön im positiven Sinne. Gleich und Gleich gesellt sich gerne.

(berichtet von Heilpraktiker Ralf Fauser/ Kirchzarten. Auszug aus: Lesebuch der Psychosomatischen Energetik, Band 2, Co´med Verlag Hochheim 2006)

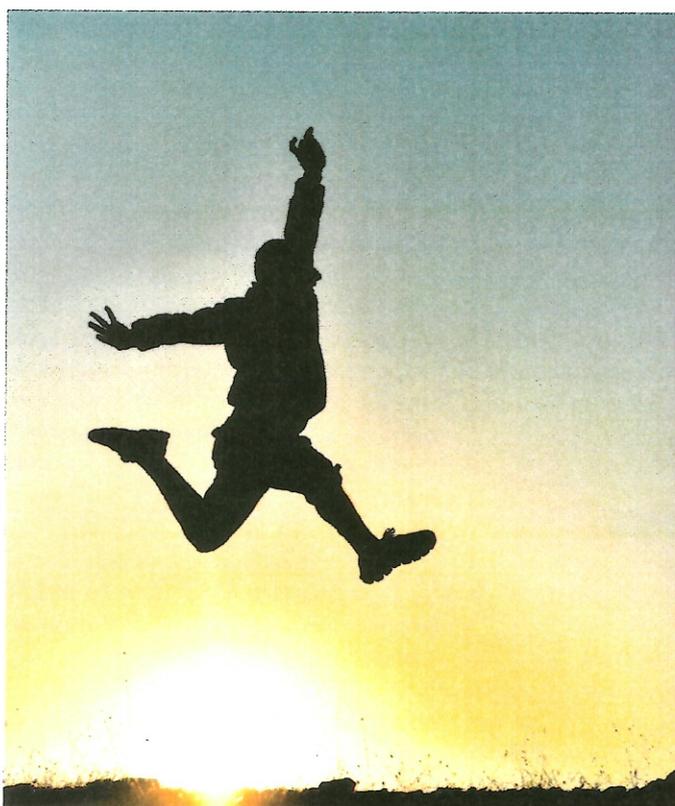
2. Einmal besuchte ich eine Therapeutin, deren Hund vor meinem Besuch

von ihr weggesperrt worden war. Irgendwann nach zwei Stunden kratzte er energisch an der Tür und wollte herein. Sie entschuldigte sich für das Wegsperrten und meinte, dieser Hund sei eine wahre Katastrophe, weil er ständig ohne Hemmungen auf den Esstisch sprang und alles in wilder Hemmungslosigkeit verschlang, was er an Eßbarem fand. Nachdem diesmal nichts Eßbares mehr auf dem Tisch stand, durfte der Hund hereinkommen. Irgendwann lag er neben mir, und ich hatte gerade den Testsatz mit den 28 Konflikten und 7 Chakren zur Hand, testete sie der Reihe nach, indem ich die Testampullen in die Nähe des Fells des Hundes legte. Ich beobachtete, bei welcher Ampulle ich eine veränderte kinesiologicalische Reaktion bei mir selber beobachtete (Armlängentest). Schließlich fand ich den Konflikt „Schock, gefühllos“ im Halschakra des Hundes.

Sein Frauchen konnte dazu eine interessante Geschichte erzählen, die die Ursache des seelischen Traumas nachvollziehbar machte. Der Hund hatte früher einer Dame mit einer unheilbaren Krebserkrankung gehört. Die Dame bat die

Therapeutin darum, den Hund nach ihrem Tod zu sich zu nehmen. Irgendwann verstarb die krebssranke Dame und als es in ihrer Wohnung zu riechen begann, brach man die Wohnung auf und fand einen halbverhungerten Hund neben der Leiche. Der plötzliche Tod seiner Herrin zusammen mit der Unmöglichkeit, etwas Eßbares zu bekommen, hatte den Hund offenbar in einen schweren Schock versetzt, den er verständlicherweise nicht „schlucken konnte“.

Wegen der Energieleere im Halschakra war er später zu einem gefräßigen Monster geworden, das seinen seelischen Hunger mit Fressorgien zu stillen versuchte – eine Ventilfunktion des Essens, die man bekanntermaßen nicht nur bei Hunden beobachten kann. Noch viel aufregender war der weitere Gang der Geschichte. Bereits wenige Tage nach Einnahme der homöopathischen Tropfen (Chavita 5, Emvita 17) war der Hund wieder vollkommen in Ordnung, aß normale Portionen und wirkte nicht mehr hektisch und getrieben, sondern wie ein normaler Hund. Die Nachbeobachtungszeit beträgt mittlerweile über vier Jahre.



## Gedankensprünge

Heiter, nachdenklich, provozierend, in jedem Falle aber immer überraschend sind diese kleinen sprachlichen Juwelen, die Johannes Galli als höchst interessierter Beobachter menschlicher Verhaltensweisen aufnotiert hat.

- Gedankensprünge auf sich selbst zu (Band 1)
- Gedankensprünge über sich selbst hinaus (Band 2)
- Gedankensprünge durch sich selbst hindurch (Band 3)
- Gedankensprünge an sich selbst vorbei (Band 4)
- Gedankensprünge auf sich selbst drauf (Band 5)
- Gedankensprünge um sich selbst herum (Band 6)
- Gedankensprünge über die anderen hinaus (Band 7)

Preis je: €11,90

**Angebot für Lebens(t)räume Leser:  
Alle sieben Bücher für nur €59,90**

Erhältlich im Galli Verlag:



Adelheidstr. 21  
65185 Wiesbaden  
Tel 0 611- 341 8999  
e-Mail verlag@galli.de

## Zusammenfassung

Als Inaugurator höre ich zunehmend von zahlreichen guten Erfolgen der Methode bei Tieren. Weil es sich um eine wortlos arbeitende Psychotherapie handelt, scheint es speziell für verhaltensgestörte Tiere eine ideale Therapieform zu sein. Immer mehr Tierbesitzer suchen eine solche schonend wirkende und ganzheitliche Therapieform. Bei Haustieren haben die psychoenergetischen Störungen der Besitzer oft eine Verstärkungsfunktion, weshalb es ratsam erscheint, Tier und Herr in manchen Fällen gemeinsam zu behandeln (siehe der Beitrag von Hp Fauser). Tiere sprechen im Unterschied zu Menschen, die sich oft mit unbewussten Widerständen gegen die Konfliktauflösung wehren, sehr schnell und deutlich auf die Methode an. Nach den bisher gemachten Erfahrungen sind einmal aufgelöste Konflikte dauerhaft verschwunden. Die erzielten Erfolge sind daher in der Regel dauerhaft, es sei denn, neue Probleme von aussen tauchen auf. Durch persönliche Mitteilung habe ich von einigen Tier-Therapeuten erfahren, dass sie speziell beim Leistungssport von Tieren sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Die Auflösung von Konflikten erhöht die allgemeine Energielage eines Tieres und dadurch seine Leistungsfähigkeit.

## Literatur:

- Banis, Reimar: Durch Energieheilung zu neuem Leben; Via Nova Petersberg 2002.
- Banis, Reimar: Lehrbuch der Psychosomatischen Energetik; VAK Vlg. Kirchzarten 2003.
- Banis, Reimar (Herausgeber): Lesebuch der Psychosomatische Energetik Band 1-3; Comed Verlag Hochheim 2004, 2006, 2007.

## Anschrift des Verfassers:

Dr.med. Reimar Banis  
 Facharzt für Allgemeinmedizin  
 Zum Scheidberg 9  
 D 66798 Wallerfangen

Informationen über die Psychosomatische Energetik können von Therapeuten kostenlos angefordert werden bei:

**Rubimed AG**  
 Grossmatt 3  
 CH 6052 Hergiswil (Schweiz)  
 Tel. (0041) -(0)41- 630 0888  
 Fax (0041) - 41 - 6300887  
 E-Mail info@rubimed.com  
 www.rubimed.com

**Magazine für ein gesünderes Leben.**  
*Innen wie außen!*

**Fliege.** heute leben mit  
 Für Gesundheit, Glaube und Gemeinschaft  
 Mai 2015  
 Deutschland 4,50 € | Österreich 5,00 €

**Lebens|t|räume**  
 Das Magazin für Gesundheit und Bewusstsein  
 April 2015

**www.lebens-t-raeume.de**